

Stadt Coesfeld  
Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Freizeit

# Jugendarbeit

## Jahresplanung 2010



# Gliederung

## I. Vorbemerkungen

## II. Wirkungsziele der Jugendarbeit in Coesfeld

## III. Die Teilbereiche der Coesfelder Jugendförderung:

### III.1. Jugendhaus Stellwerk

- Offene Jugendarbeit
- Offene Angebote für Kinder
- Skateranlage
- Konzerte
- Jugenddisco „durchZug“

### III.2. Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße

- Offenes Angebot im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit
- Offene Hausaufgabenbetreuung
- Schwimmkurs
- Spiel- und Basteltreff
- Ferienpräsenzen
- 10 (Bildungs-) Angebote für die Steinbickerstraße

### III.3. Mobile Jugendarbeit

- Regelmäßige Begleitung von Jugendlichen an 3 Standorten:
- Cliquesbetreuung
- Mobiler Kindertreff
- Offenes Spielangebot De-Bilt-Allee (LBS-Kinderbarometer)

### III.4. Offene Ganztagschule (OGS)

- Leitung des Arbeitskreises der Koordinatoren im Offenen Ganztage
- Qualitätszirkel OGS
- Gezielte Beratung der Mitarbeiter/innen im Offenen Ganztage und der Träger des Offenen Ganztages

### III.5. Ferienmaßnahmen

- Bauspielplatz
- Stadtranderholung
- Spiel- und Theaterprojekt
- Mobiler Ferienspaß
- Erlebnispädagogische Ferienaktionen für Jugendliche
- Tagesausflug für sozial benachteiligte Kinder
- Ferienprojekt Indehell der WSG
- Einzelveranstaltungen
- Kreativprojekt für Kinder

### III.6. Erzieherischer und Gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz

- Gewaltprävention
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Suchtprävention
- Jugendmedienschutz
- Gesetzlicher Jugendschutz und Jugendschutzkontrollen

### **III.7. Sonderprojekte**

- Jugendcafé
- Projekt „Bergwiese“
- Begleitung / Beratung Organisatoren „Rock am Turm“
- Beteiligung Projekt „Promenade“

### **III.8. Overhead**

- Planung der Jugendarbeit und Qualitätsentwicklung
- Gremien- und Netzwerkarbeit
- Personalorganisation und Schulung von Aushilfskräften
- Öffentlichkeitsarbeit:
- Sonstiges

## **IV. Schlussbetrachtung und Ausblick**

## I. Vorbemerkungen

Am 19.06.07 wurde der erste Coesfelder Kinder- und Jugendförderplan vom Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales und am 20.06.07 vom Rat der Stadt Coesfeld verabschiedet, auf dessen Grundlage auch die vergangenen Jahresplanungen erfolgten. Im Laufe dieses Jahres wird der Kinder- und Jugendförderplan weiter fortgeschrieben und für die nächsten 5 Jahre beschlossen.

Doch zunächst gilt es, eine Jahresplanung aufzustellen, in der die Schwerpunkte der Coesfelder Jugendförderung abgebildet und eine „Marschrichtung“ für das pädagogische Tun für 2010 dargestellt werden.

Es gibt feste Größen in der Coesfelder Jugendarbeit (wie z.B. das Jugendhaus Stellwerk, die Mobile Jugendarbeit usw.), die sich bewährt und etabliert haben und sich meist innerhalb ihrer Sparte immer wieder verändern und an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden.

Die besondere Herausforderung bei der Erstellung einer Jahresplanung für die Jugendarbeit besteht darin, flexibel auf aktuelle Bedarfe reagieren zu können, ohne dabei lebendige, gewachsene Strukturen mit ihrer kontinuierlichen Arbeit zu gefährden. Es gilt Prioritäten bei Bedarf neu zu setzen und dabei die gesetzten Ziele und die für Coesfeld notwendige pädagogische Richtung nicht aus den Augen zu verlieren.

Viele gerade neue Aufgaben bergen zudem eine hohe Eigendynamik, was eine konkrete Planung erschwert.

Im Laufe des Jahres 2009 sind verschiedene neue Projekte angestoßen worden, die uns auch noch in 2010 weiter beschäftigen werden.

So wird z.B. das Thema „Jugendcafé“ (ein Forum, in dem sich Jugendliche politisch engagieren und für ihre Interessen und Belange in Coesfeld einsetzen können), das erstmalig im Dezember 2009 stattfand, regelmäßig weitergeführt. Dabei soll es sich nicht um eine reine Diskussionsrunde handeln, gesetztes Ziel ist vielmehr, gemeinsam an konkreten Themen zu arbeiten, die den Jugendlichen besonders wichtig sind.

Ein zweites, großes Thema, das vor allem die Mobile Jugendarbeit in diesem Jahr beschäftigen wird, sind Konflikte zwischen Anwohnern und Jugendgruppen wg. ausartender Partys auf der „Bergwiese“. Hier soll versucht werden, gemeinsam mit Jugendlichen, Anwohnern und Ordnungsbehörden eine Lösung zu finden.

Die Kooperation zwischen Jugendförderung und Schule wird durch die Umwandlung der Theodor-Heuss-Schule in eine gebundene Ganztagschule weitere Veränderungen mit sich bringen. Neben der Qualitätsentwicklung im Offenen Ganztage kooperiert die Jugendarbeit mit Schule derzeit in Form von individuellen Sozialtrainings für bestimmte Schulklassen (auf Anfrage), Projektarbeit und Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer zu bestimmten aktuellen pädagogischen Themen.

Wie Kooperation mit Schule in Zukunft aussehen wird, kann an dieser Stelle noch nicht festgelegt werden. Klar ist, dass die Jugendarbeit sich dieser Aufgabe öffnen wird, ohne dabei ganz in ihr aufzugehen. Um hierbei eine gesunde Balance zu erhalten, ist die Zusammenarbeit mehrerer Fachkräfte aus Schule und Jugendamt erforderlich.

Die Kooperation und Vernetzung mit anderen Fachstellen, Institutionen und vor allem mit Schulen gewinnt durch die Komplexität der Themen in der Jugendarbeit immer mehr an Bedeutung. Hier ist ein Netzwerk aus unterschiedlichen Fachkräften notwendig. Es ist daher unabdingbar, zeitliche Kapazitäten für Kooperationen und Vernetzung einzuplanen.

## **II. Wirkungsziele der Jugendarbeit in Coesfeld**

Alle Maßnahmen der Jugendförderung sind den nachfolgenden Wirkungszielen untergeordnet. Dabei werden einige Ziele häufiger bedient als andere. Bei jeder Jahresplanung bemüht sich das Team Jugendförderung, jedes Ziel im Blick zu behalten und zu berücksichtigen. Mit den meisten Aktionen und Projekten werden gleich mehrere Ziele abgedeckt.

- Kinder und Jugendliche entdecken durch unsere Angebote eigene Interessen und Fähigkeiten und machen positive, Spaß bringende Erfahrungen.
- Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erfahren durch unsere Angebote eine Verbesserung ihrer Lebensumstände und Chancen.
- Kinder und Jugendliche werden durch unsere Arbeit in die Lage versetzt, sich gemeinsam mit anderen für Ihre Interessen einzusetzen.
- Kinder und Jugendliche lernen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen mit Respekt zu begegnen.
- Kinder und Jugendliche lernen, konstruktiv mit Konflikten und Gewaltsituationen umzugehen.
- Jungen und Mädchen sollen sich Rollenunterschiede bewusst machen und emanzipatorische Rollenidentität entwickeln.
- Kinder und Jugendliche lernen einen kreativen, kritischen und kompetenten Umgang mit Medien aller Art.
- Berufstätige Eltern finden Betreuungsangebote für ihre Kinder vor.
- Kinder und Jugendliche werden in die Lage versetzt, Suchtmittel abzulehnen und ohne Gefährdung durch legale und illegale Drogen erwachsen werden zu können.
- Lehrer, Pädagogen und Ehrenamtliche lernen Methoden und Inhalte kennen, die sie für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter qualifizieren.

## **III. Die Teilbereiche der Coesfelder Jugendförderung:**

Die Teilbereiche der Jugendförderung

- Jugendhaus Stellwerk
- Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße
- Mobile Jugendarbeit
- Offene Ganztagschule (OGS)
- Ferienmaßnahmen
- Jugendschutz
- Sonderprojekte
- Overhead

bilden die Säulen der Coesfelder Jugendarbeit. Innerhalb dieser Bereiche können sich die konkreten Projekte verändern. Im Folgenden wird jeder Bereich etwas ausführlicher beschrieben.

**Jugendhaus Stellwerk****Offene Jugendarbeit**

Verantwortlicher: M. Holtmann

(plus Einsatz von Honorarkräften 1mal wöchentlich 2 Std. und nach Bedarf, z.B. bei Vakanzen der Stelle des Zivildienstleistenden, Fortbildungen, Krankheit, Urlaub von M. Holtmann oder dem Zivildienstleistenden)

20 Std. pro Woche

Di – do: 15.00 – 20.00 Uhr (Kinder und Jugendliche)

Fr 15.00 – 17.00 Uhr (Kinder)

Fr (14tägig) 17.30 – 22.00 Uhr (Jugendliche)

**Offene Angebote für Kinder**

Verantwortliche: B. Jünemann

(plus Einsatz einer Honorarkraft von Mai – September zur Unterstützung des Mobilen Kindertreffs Kalksbecker Weg)

6 Std. pro Woche

Oktober – April, mi – fr. 15.00 – 17.00 Uhr

Mai – September, Zeiten wie oben, donnerstags und freitags Mobiler Kindertreff am Indehell und am Kalksbecker Weg. (siehe auch Mobile Jugendarbeit, „Mobiler Kindertreff“)

**Skateranlage**

Verantwortlicher M. Holtmann

(Punktuellem Einsatz von Honorarkräften für Kontrollen)

seit 2009

Kontaktpflege und Begleitung der jugendlichen Skater für Weiterentwicklung der Anlage und Konzipierung von bedarfsorientierten Veranstaltungen auf der Anlage.

„Vor-Ort-Betreuung“ (mit Musik, Getränken, Zeitschriften etc.) parallel zu den Öffnungszeiten des Stellwerks (sofern genügend Personal vorhanden ist, nach Möglichkeit mehrmals wöchentlich).

Koordination der Honorarkräfte für stichpunktartige Kontrollen außerhalb der Öffnungszeiten des Stellwerks (abends, an Wochenenden und in den Ferien) zur Vandalismusprävention.

**Konzerte**

Verantwortlicher: M. Holtmann

(plus 3 Honorarkräfte pro Konzertabend)

2 – 3 mal im Jahr

Förderung der lokalen Musikszene, Freizeitevent unter jugendschutzrechtlichen Regeln

**Jugenddisco „durchZug“**

Verantwortlicher: M. Holtmann

(plus 3 Honorarkräfte pro Veranstaltung)

neu !

Für Jugendliche von 12 – 16 Jahren im Jugendhaus Stellwerk  
3 – 4mal im Jahr, je nach Erfolg der Veranstaltung,

Jeweils freitags von 18.00 – 22.00 Uhr (innerhalb der normalen Öffnungszeiten)  
Konzept wie bei der „Fabrik ab 12“, also alkohol- und rauchfrei!

Stadt Coesfeld

Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Jugendförderung

## **Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße**

### **Offenes Angebot im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit**

Verantwortlicher: M. Walter

(plus 1 Honorarkraft, einmal wöchentlich 2,5 Std.)

Offene Spiel- und Lernangebote für die Kinder der Steinbickerstraße  
Jeweils dienstags von 16.00 – 18.30 Uhr

### **Offene Hausaufgabenbetreuung**

Verantwortliche: B. Jünemann

(plus soweit verfügbar 1 Plusjobber)

Ruhige Atmosphäre zum Lernen und Erledigen der Hausaufgaben, bei Bedarf Hilfestellungen, Möglichkeit zu Lernspielen  
Mi – fr. jeweils 13.00 – 15.00 Uhr

### **Schwimmkurs** (in Kooperation mit dem DLRG Coesfeld)

Verantwortliche für Organisation: B. Jünemann

(Durchführung: 2 Honorarkräfte zur Begleitung der Kinder plus Übungsleiter DLRG)

Ein Anfänger- und ein Fortgeschrittenen-Kurs  
jeweils montags von 18.00 – 19.30 Uhr  
Für 19 Kinder aus sozial benachteiligten Familien

### **Spiel- und Basteltreff**

Verantwortliche: St. Bußmann (Jahrespraktikantin)

(plus 1 Honorarkraft, einmal wöchentlich 2,5 Stunden, die von der WSG finanziert wird)

Jeweils freitags von 15.30 – 17.30 Uhr  
Kreative Spiel- und Bastelangebote für Kinder ab 3 Jahren.

### **Ferienpräsenzen**

Verantwortlicher für Organisation: M. Walter

(Durchführung: teilweise Hauptamtliche, größtenteils Honorarkräfte)

Spiel- und Betreuungsangebote an allen Werktagen in allen Schulferien  
In der Regel von 16.00 bis 19.00 Uhr

### **10 (Bildungs-) Angebote für Kinder der Steinbickerstraße**

Verantwortliche für Koordination der Angebote: M. Walter, B. Jünemann, S. Wellie

(Durchführung: teilweise mit hauptamtlichen Fachkräften, mit Unterstützung von Honorarkräften und Praktikant/innen)

Alle Veranstaltungen werden von der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH (WSG) finanziert. Aufgeführt ist die vorläufige Veranstaltungsliste, die sich noch ändern kann und von der WSG beschlossen werden muss:

1. „Pimp my bike“  
Fahrradaktionstag mit Fahrsicherheitsparcours, Überprüfung der Verkehrstauglichkeit der Räder, Möglichkeit der Reparatur vor Ort u.v.m. (in Kooperation mit der Jugendverkehrsschule der Kreispolizeibehörde, Fahrrad Walfort, als Sponsor für Ersatzteile)
2. Sommerfest  
Am und im Spiel- und Nachbarschaftshaus findet jedes Jahr ein Nachbarschaftsfest mit Kleinkunst, Spielen und Kaffee und Kuchen statt, das vom Jugendamt organisiert und von der WSG finanziert wird. 2010 soll das in die Veranstaltungsreihe „10 Angebote für die Steinbickerstraße“ integriert werden.
3. Fahrt Museum „Universum“ nach Bremen  
Mit den Kindern der Steinbickerstraße wird eine Tagesfahrt ins Museum „Universum“ unternommen, in dem Phänomene aus Alltag und Physik kindgerecht dargestellt und erklärt werden. Die Kinder können selbst ausprobieren und experimentieren, sodass sie spielend lernen.
4. Übernachtung Schulbauernhof  
Weil die Fahrt nach Burg Bilstein im Sommer 2009 ein großer Erfolg war, eine Ferienfahrt aber in diesem Jahr von der WSG nicht mehr finanziert wird, soll es einen Ausflug in „abgespeckter“ Form geben. Ziel ist der Schulbauernhof in Gütersloh. Eine Spende über 300 €, die die WSG im letzten Jahr für das Spiel- und Nachbarschaftshaus überwiesen hat, soll hierfür eingesetzt werden.
5. Abenteuertag für Kinder ab 6 Jahren  
Mit einer kleinen Gruppe von Kindern soll ein Abenteuer- und Erlebnistag im Wald angeboten werden. Die Kinder werden verschiedene Aufgaben lösen, sich in der Natur aufhalten, kleine Abenteuer bestehen und Gemeinschaft erleben. Geleitet wird dieser Tag von einem Erlebnispädagogen.
6. Besuch eines Kinderstücks im Konzerttheater Coesfeld  
Die Kinder der Steinbickerstraße haben (außer über die Schule) größtenteils keinen Zugang zu Kunst und Kultur. Mit dem Besuch des Konzerttheaters soll ihnen die Kulturlandschaft in ihrer Stadt näher gebracht und eine neue Erfahrung ermöglicht werden.
7. Tag am Meer  
Da die meisten Kinder nicht in den Urlaub fahren und teilweise noch nie am Meer waren, soll ein Ausflug an die holländische Küste angeboten werden. Morgens fährt eine kleine Gruppe mit ein bis zwei Bullis los, am Strand kann gespielt und gebadet werden. Am selben Tag geht es wieder zurück, um den Aufwand gering zu halten.
8. Fahrradtour mit Picknick  
Nach der Fahrradaktion „Pimp my bike“ soll es einen Fahrradausflug mit den Kindern geben. Neben den kostspieligeren Angeboten ist dies eine Aktion, die nahezu kostenneutral durchgeführt werden kann.
9. Pferdeaktion und Bogenschießen  
Durch eine Kooperation mit der Marienburg Coesfeld wurde dem Team Jugendförderung angeboten, nach Absprache eine Aktion mit Kindern in der Reithalle durchzuführen.



ren. Sofern Kapazitäten frei sind, soll einer Gruppe von Kindern ermöglicht werden, mit Pferden in Kontakt zu kommen. Nach Absprache können sich die Kinder mithilfe fachmännischer Anleitung auch im Bogenschießen versuchen, was vor allem die Konzentration und Koordination schult.

#### 10. Tagesfahrt für alle Mieterkinder der WSG

Die WSG wünscht sich eine Veranstaltung, zu der alle Mieterkinder und ihre Eltern eingeladen werden. Die Anmeldungen werden über die WSG abgewickelt. Geplant ist eine Fahrt mit ca. 50 Personen zu einem Zoo (Burgers' Zoo Arnheim (NL), „Zoom“ Gelsenkirchen oder Duisburger Zoo).

Stadt Coesfeld

Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Jugendförderung

### **Mobile Jugendarbeit**

#### **Regelmäßige Begleitung von Jugendlichen an 3 informellen Treffpunkten in Coesfeld:**

Verantwortlicher: M. Walter

(plus 1 Honorarkraft, einmal wöchentlich 2,5 Stunden, an der Steinbickerstraße)

Seitdem die Mobile Jugendarbeit in der Jugendförderung fest verankert ist, wurden folgende Einsatzorte regelmäßig angefahren:

#### Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße / Rullepark

(besondere Problemlagen der dort wohnenden Familien, Kooperation / Teilfinanzierung der Projekte im Spiel- und Nachbarschaftshaus durch die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld mbH)

Ganzjährig jeweils dienstags, 16.00 – 19.00 Uhr

#### Skateranlage Lette

(beliebter Treffpunkt für Jugendliche, nicht immer ohne Konflikte)

April – Oktober jeweils mittwochs, 16.00 – 19.00 Uhr

#### De-Bilt-Allee

(sehr hohe Anzahl von Kindern, besondere Problemlagen einiger Familien)

April – Oktober jeweils donnerstags, 16.00 - 19.00 Uhr

Aufgrund der öffentlichen Diskussionen in der Vergangenheit wird folgender Standort zumindest zeitweise für wichtig erachtet:

#### Bergwiese: (siehe auch „Sonderprojekte“)

Mit dem Projekt „Bergwiese“ erhält die Mobile Jugendarbeit eine zusätzliche Aufgabe: Es werden Gespräche mit Jugendlichen und Anwohnern, sowie mit Ordnungsbehörden und Polizei stattfinden, um gemeinsam an Lösungen für kontrollierte Partys in den Sommermonaten zu arbeiten.

Der Arbeitsaufwand ist hier schwer zu kalkulieren. Möglicherweise entwickelt sich aus dieser Aufgabe auch die Notwendigkeit, eine bestimmte Clique über einen gewissen Zeitraum zu begleiten.

#### **Cliquenbetreuung**

Verantwortlicher: M. Walter

Schwerpunktmäßig in den Sommermonaten, teilweise aber bis in die Wintermonate hinaus. In der Vergangenheit sind immer wieder Jugendcliquen in der Öffentlichkeit aufgefallen. Hier wurde gemeinsam mit den Gruppen nach Alternativen zu einer interessanten und sinnvollen Freizeitbeschäftigung gesucht und diese soweit möglich auch umgesetzt. Im letzten Jahr gelang es, eine Clique ans Jugendhaus anzubinden. Aus der Cliquenbetreuung entstehen z. B. Ausflüge und ähnliche Events, die sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren.

Der personelle Aufwand für diese Aufgabe hängt davon ab, wie viele Cliquen auffällig werden und betreut werden müssen, welche Bedürfnisse von den Jugendlichen geäußert werden und wie viel Zeit investiert werden muss, um einen vertrauensvollen Kontakt herzustellen über den eine problematische Situation konstruktiv verbessert werden kann.

**Mobiler Kindertreff** (siehe auch Jugendhaus Stellwerk, „Offene Angebote für Kinder“)

Verantwortliche: B. Jünemann

(plus Einsatz einer Honorarkraft, Mai – September, jeweils 2,5 Std. / Woche)

Mai – September insgesamt 4,5 Stunden pro Woche an folgenden Standorten:

Spielplatz am Kalksbecker Weg

(viele Kinder, relativ hoher Anteil von Kindern aus Spätaussiedlerfamilien)

Mai – September, jeweils freitags, 15.15 – 17.45 Uhr

Spielplatz der Hochhäuser am Indehell

(viele Kinder aus Spätaussiedlerfamilien, die sich kaum in andere Aktionen integrieren)

Kooperation mit der WSG, es kann z.B. Material in einer Garage gelagert werden, sodass der Standort mit dem Fahrrad angefahren werden kann, da das Jugendmobil für die Mobile Jugendarbeit eingesetzt ist.)

Mai – September, jeweils mittwochs, 15.15 – 17.15 Uhr

**Offenes Spielangebot De-Bilt-Allee** (LBS-Kinderbarometer)

(Verantwortliche: zwei erfahrene Honorarkräfte)

April – September, jeweils dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr

Das Angebot ist eine Konsequenz aus der Befragung im Rahmen des LBS Kinderbarometers. Die Kinder wünschten sich, zusätzlich zur Mobilen Jugendarbeit, animierte Spielangebote. Mit dem Einsatz zweier Honorarkräfte wurde diesem Wunsch der Kinder in den Sommermonaten Rechnung getragen.

Stadt Coesfeld	Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit	Jugendförderung
<b>Offene Ganztagschulen (OGS)</b>		<b>seit 2008</b>

**Leitung des Arbeitskreises der Koordinatoren im Offenen Ganztage**

Verantwortlicher: S. Wellie

6 mal im Jahr

Hier treffen sich alle Koordinatoren/-innen im Offenen Ganztage alle zwei Monate zu einem kollegialen Austausch und werden dabei von Herrn Wellie begleitet und fachlich unterstützt.

Weiterqualifizierungen wie Fortbildungen, kollegiale Beratung und Supervision werden in diesem Gremium geplant und auf den Weg gebracht. Die Weiterqualifizierungen werden im Rahmen der Qualitätszirkelförderung durch die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ und mit Geldern der Bezirksregierung durchgeführt. Für das Schuljahr 2009 / 2010 wurden bereits Fördergelder in Höhe von 1500 € für drei Fortbildungen bewilligt. Eine Fortbildung hat im Oktober 2009 stattgefunden („QUIGS - Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen“), zwei weitere („Deeskalation und faires Miteinander im Schul- und Ganztagsalltag“ sowie „Medienerziehung in der Primarstufe - Entwicklung von Kurzfilmen“) werden bis zum Ende dieses Schuljahres folgen.

Neben den gezielten Qualifizierungsmaßnahmen stellt der fachliche Austausch untereinander eine wichtige Unterstützung der täglichen Arbeit im Offenen Ganzttag dar. Des Weiteren ist es ein Ziel, die Kooperation zwischen den Koordinatoren/-innen im Ganzttag und den Schulleitungen zu optimieren.

### **Qualitätszirkel OGS**

Regelmäßige Mitarbeit: S. Wellie

Lokaler Qualitätszirkel für Coesfeld

4 mal im Jahr

In § 6 des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Coesfeld, den Grundschulen und den Freien Trägern des Offenen Ganztags ist festgelegt, dass ein Qualitätszirkel gebildet wird, um die Aufnahme und Durchführung für die Schulen fachlich zu begleiten und Inhalte und Ziele zu evaluieren. Der Qualitätszirkel setzt sich zusammen aus den Schulleitern (oder Vertretern) der Schule, Vertretern des Trägers, den Koordinatoren/-innen der Offenen Ganztagsgrundschulen, Elternvertretern, der Schulaufsicht und der Stadt. Die Leitung des Qualitätszirkels liegt beim Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Freizeit.

Neben dem Lokalen Qualitätszirkel gibt es noch den „Regionalen Qualitätszirkel“ (2 mal im Jahr) und den „Überregionalen Qualitätszirkel“ (ebenfalls 2 mal im Jahr) bei dem sich Fachkräfte über die Qualitätsentwicklung der OGS in den verschiedenen Städten und Kreisen austauschen und sich z.B. über Förderprogramme, Runderlasse und Richtlinien informieren.

### **Gezielte Beratung der Mitarbeiter/innen im Offenen Ganzttag und der Träger des Offenen Ganztages**

Der Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Freizeit übernimmt unter anderem die Beratung bei folgenden Fragestellungen:

- Möglichkeit der Antragsstellung von Fördergeldern
- Konflikte zwischen Schule und Offenem Ganzttag
- Pädagogische Themen
- Jugendschutz

In diesem Zusammenhang wurden auch eine Reihe von Fortbildungen organisiert und durchgeführt, Sponsorengelder akquiriert und größere Projekte angestoßen und durchgeführt.

Die bereits geplante Fortbildungsreihe und das Projekt „Wir machen Coesfelder Kinder stark“, das mithilfe von Sponsorengeldern ermöglicht wurde, werden in diesem Jahr zu Ende geführt. Danach sind für 2010 keine weiteren Sonderprojekte und Fortbildungen geplant.

## Ferienmaßnahmen

### Sommerferien:

#### **Bauspielplatz**

Verantwortlicher: M. Walter

(plus ca. 8 Honorarkräfte und soweit möglich Praktikant/innen und Plus-Jobber für die Bewachung des Geländes außerhalb der Öffnungszeiten)

Offenes, kostenloses Angebot für Kinder von 6 – 14 Jahren

Spielplatz Lübbesmeyerweg

19.07. – 23.07.2010, jeweils mo – fr. 9.30 - 15.30 Uhr

#### **Stadtranderholung**

Verantwortlicher: S. Wellie

(plus ca. 10 Honorarkräfte und/oder Praktikant/innen)

Verbindliches Betreuungsangebot für 80 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Ort steht noch nicht fest.

02.08. – 13.08.2010, jeweils mo – fr , 8.00 – 13.00/15.00 Uhr

Anmeldung kann für eine oder für zwei Wochen, bis 13.00 oder bis 15.00 Uhr erfolgen.

Kosten pro Woche : bis 15.00 Uhr inkl. Mittagessen 50 €\* / 30 € für Geschwisterkinder \*

bis 13.00 Uhr ohne Mittagessen 25 €\* / 12,50 € für Geschwisterkinder \*

\* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

#### **Spiel- und Theaterprojekt**

Verantwortliche: S. Wessels

(plus 4 Theaterpädagogen und zwei Honorarkräfte oder Praktikant/innen)

Verbindliches Betreuungsangebot für 40 Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren mit wechselnden kreativen, künstlerischen, kulturellen Inhalten.

Voraussichtlich im Schulzentrum

16.08. – 20.08.2010, jeweils 8.00 – 15.00 Uhr

Kosten: 50 €\* / 30 €\* für Geschwisterkinder

\* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

#### **Mobiler Ferienspaß**

Verantwortliche: B. Jünemann

(plus 2 Honorarkräfte oder Praktikant/innen)

Offenes, kostenloses Spiel- und Bastelangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren, jeweils dienstags bis freitags an drei Kinderspielplätzen in Coesfeld

10.08. – 13.08.2010, 14.00 – 17.00 Uhr      Spielplatz De-Bilt-Allee

17.08. – 20.08.2010, 14.00 – 17.00 Uhr      Steinbickerstraße/Rullepark

24.08. – 27.08.2010, 14.00 – 17.00 Uhr      Spielplatz am Kalksbecker Weg

#### **Erlebnispädagogische Ferienaktionen für Jugendliche**

Verantwortlicher: M. Holtmann

(plus Honorarkräfte bei Bedarf)

Kosten- und anmeldepflichtige Tagesangebote mit erlebnispädagogischem Charakter (Bsp. Kanutour, Segelfliegen, Survival- und Abenteuertage mit der Natur- und Erlebnisschule Reken, „Geocaching“-Aktionen usw.) für Jugendliche ab 12 Jahren.  
4 – 6 Tagesaktionen, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr oder länger  
Ist noch in Planung.  
Kosten: ca. 10 €, genaue Beträge werden noch bekannt gegeben.

### **Tagesausflug für sozial benachteiligte Kinder**

Verantwortliche: B. Jünemann

(plus Honorarkräfte / Praktikant/innen als Begleitpersonen)

Kostenlose Tagesfahrt (Ziel steht noch nicht fest) für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Busfahrt wurde in den letzten Jahren vom Busunternehmen Pier-Hüwe gesponsert. Teilnehmer/innen sind den Mitarbeiter/innen i. d. R. bekannt und werden (u.a. beim Bauspielplatz) von Fachkräften gezielt angesprochen.

### **Ferienprojekt Indehell der WSG**

Verantwortliche: eine erfahrene Honorarkraft, Koordination S. Wessels

(plus weitere Honorarkräfte)

Dieses kostenlose Angebot richtet sich an Mieterkinder der WSG, welche auch alle Kosten übernimmt. Mitarbeiter/innen der Jugendförderung unterstützen die WSG bei der Suche nach geeignetem Personal und beraten in fachlichen Fragen.

02.08. – 06.08.2010, jeweils 15.00 – 18.00 Uhr

### **Einzelveranstaltungen**

#### Abschlussfest Bauspielplatz

Prämierung der Hütten, Grillen, Kleinkunst

Freitag, 30.07.10, 14.00 Uhr

Spielplatz am Lübbesmeyerweg

#### Abschlussveranstaltung des Spiel- und Theaterprojektes

Freitag, 20.08.10, 15.00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben.

#### Kleines Sommerfest

zum Abschluss des Mobilen Ferienspaßes mit Kleinkunst und Grillen

Freitag, 27.08.10, 15.00 Uhr, Spielplatz am Kalksbecker Weg

### **Herbstferien:**

#### **Kreativprojekt für Kinder**

Verantwortliche: eine erfahrene Honorarkraft, T. Nerda-Soliman)

(plus ca. 2 - 3 Honorarkräfte und soweit möglich Praktikant/innen)

Betreuungsprojekt für 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren mit verschiedenen kreativen Themenschwerpunkten (z.B. „Spielend Russland entdecken“, „China – ein unbekanntes Land“, „Karla Kohle und Moni Monete – von Märkten, Händlern und Geschäften“, „Deutschland - das Land in dem wir leben“, u.v.m.) im Jugendhaus Stellwerk.

18.10. – 22.10.10, jeweils 8.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 25,- € \* / 12,50 € für Geschwisterkinder\*

\* Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II reduzieren sich die o.g. Beiträge jeweils um 50 %.

**Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz wird vor allem in Form von Projekten Rechnung getragen. Teilweise können jugendschutzrelevante Themen in die „Kernaufgaben“ integriert werden (z.B. Ferienprojekte mit interkulturellem oder medienpädagogischem Schwerpunkt), teilweise werden aber Projekte und Aktionen explizit konzipiert und umgesetzt.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**Gewaltprävention**

Verantwortliche: M. Walter, S. Wessels

(aufgrund der erforderlichen hohen Fachlichkeit kann dieser Bereich nicht an Honorarkräfte ausgelagert werden)

Hier wurden in der Vergangenheit vor allem Präventionsprojekte an Schulen durchgeführt. Die Jugendförderung bietet sich mit ihrer Fachlichkeit an und reagiert auf Anfragen von Schule, sofern zeitliche Kapazitäten vorhanden sind.

Um die Mobile Jugendarbeit nicht einschränken zu müssen, werden diese Projekte nur in den Wintermonaten durchgeführt. Es kann passieren, dass nicht alle Anfragen zeitnah bearbeitet werden können, möglicherweise müssen Schulen mit Wartezeiten rechnen.

**Geschlechtsspezifische Arbeit**

Verantwortliche: M. Walter, M.Holtmann und S. Wessels

Die Arbeitskreise Mädchen- und Jungenarbeit konzipieren in jedem Jahr 1-2 Veranstaltungen mit unterschiedlichen geschlechtstypischen Themenschwerpunkten. (Bsp. 2009: Jungen-AK führt „Scootertreffen“ zum Thema Verkehrssicherheit durch, Mädchen-AK organisiert Vortrag zum Thema Essstörungen). Für 2010 ist ein Mädchenaktionstag zur Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens für Mädchen der Fröbelschule geplant.

Darüber hinaus tauschen sich die Fachkräfte in den Arbeitskreisen über aktuelle Themen und Entwicklungen aus. Beide Arbeitskreise arbeiten autonom, stehen aber in Kontakt. Geplant sind in Zukunft eine bessere Abstimmung der Themenschwerpunkte und Veranstaltungen und eine gemeinsame Aktion beider AKs pro Jahr.

**Suchtprävention**

Verantwortliche: S.Wessels, M.Holtmann

(plus jeweils 6 – 7 Honorarkräfte für „Fabrik ab 12“ und bei Sonderveranstaltungen nach Bedarf)

AK Suchtprävention / jährliche Veranstaltungen

Die Jugendförderung arbeitet schon seit ca. 15 Jahren in diesem Netzwerk aktiv mit.

In jedem Jahr wird neben regelmäßigen AK-Sitzungen mindestens eine Veranstaltung oder ein Fachtag zum Thema Suchtprävention durchgeführt. Die Themenschwerpunkte sind hier unterschiedlich, ebenso die Methodik.

neu !

„Fabrik ab 12“ und „durchZug“

Die alkohol- und rauchfreie Discoververanstaltung „Fabrik ab 12“ für Jugendliche von 12 – 16 Jahren wird auch 2010 an 8 Terminen im Jahr stattfinden. Zu dieser äußerst erfolgreichen, niederschweligen Präventionsveranstaltung gesellt sich nun noch das Partyevent „durchZug“, das mit geringerer Teilnehmer/innenzahl im Jugendhaus Stellwerk im Rahmen der normalen Öffnungszeiten durchgeführt wird. (siehe „Jugendhaus Stellwerk“)

### **Jugendmedienschutz**

Verantwortliche: S. Wellie, M. Holtmann

Herr Holtmann führt regelmäßig, meist auf Anfrage, Elternabende und Schulungen für Multiplikatoren zum Thema „Internet“ durch. Auch 2010 ist mit Anfragen zu rechnen.

2009 hat sich der Arbeitskreis „Onlinesucht“ gebildet, in dem Herr Holtmann ebenfalls aktiv mitarbeitet. Für 2010 ist zu diesem Thema ein Fachtag geplant.

neu !

### **Gesetzlicher Jugendschutz und Jugendschutzkontrollen**

Verantwortliche: S. Wellie, M. Holtmann, S. Wessels, M. Walter

#### Informationsmaterial zum gesetzlichen Jugendschutz:

Auch 2010 wird der Jugendschutzkalender an alle Schüler/innen der 8. Klasse verschickt. Darüber hinaus werden Freien Trägern und Interessierten Broschüren zum Jugendschutz zur Verfügung gestellt.

#### Ordnungspartnerschaft Jugendamt, Ordnungsamt, Polizei

Verantwortliche: S. Wellie, M. Holtmann, S. Wessels

(plus Honorarkräfte bei Veranstaltungen)

Mitarbeiter/innen der Jugendförderung stehen mit den Ordnungsbehörden in Kontakt, beraten Freie Träger bei der Organisation von Jugend-Events und sind bei Großveranstaltungen vor Ort, um Jugendlichen (und Ordnungsbehörden) Hilfestellungen anzubieten. Der Goxeler Karneval und Rock am Turm sind feste Termine, evtl. kommen weitere hinzu.

Stadt Coesfeld

Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Jugendförderung

### **Sonderprojekte**

Die meisten im Kinder- und Jugendfördergesetz NRW vorgeschriebenen Schwerpunkte und Teilbereiche der Jugendarbeit finden sich in den bereits genannten „Säulen“ der Coesfelder Jugendförderung wieder. Was noch nicht abgedeckt ist, wird nach Möglichkeit in Form von Sonderprojekten bearbeitet.

Sonderprojekte sind in der Regel kurzfristiger angelegt und haben nicht den Anspruch der regelmäßigen Wiederholung. Sie behandeln oftmals aktuelle Themen und nehmen über einen bestimmten Zeitraum Priorität ein.

Sonderprojekte treten immer mehr in den Hintergrund, weil die tägliche Arbeit und die Eigen- dynamik, die einigen Arbeitsbereichen innewohnt, zusehends mehr Raum einnehmen. Nicht selten werden kreative Konzepte mit besonderen Themenschwerpunkten entwickelt, jedoch nicht umgesetzt, weil andere Aufgaben vorrangig behandelt werden mussten.

Ein Sonderprojekt, das nach Möglichkeit länger laufen soll ist das

### **Jugendcafé**

Verantwortliche: S. Wessels, M. Holtmann, M. Walter (bei Bedarf)  
Möglichst 6 mal im Jahr

Jugendliche erhalten die Möglichkeit, mit Vertretern der Jugendförderung und bei Bedarf auch mit Kommunalpolitikern zu sprechen und sich dabei für Ihre Belange einzusetzen. Ziel ist es dabei, die Themen der Jugendlichen konkret zu behandeln, etwas anzustoßen und umzusetzen, damit Jugendliche und Vertreter/innen der Stadt konkrete Ergebnisse sehen.

Inwieweit die Jugendlichen bereit sind, sich zu engagieren und wie das konkret aussehen wird, ist derzeit noch unklar. Ebenso kann der Arbeitsaufwand nicht kalkuliert werden. Fest steht bisher nur, dass dieses Projekt zunächst prioritär behandelt werden soll. Das nächste Coesfelder Jugendcafé wird am 04. März 2010 im Jugendhaus Stellwerk stattfinden.

### **Projekt Bergwiese** (siehe auch Mobile Jugendarbeit)

Verantwortliche: M. Walter, S. Wessels

Aufgrund zahlreicher Beschwerden von Anwohnern und einer öffentlichen Diskussionen in der Vergangenheit um ausufernde Partys von Jugendlichen auf der Bergwiese, wird sich die Mobile Jugendarbeit ab Frühjahr 2010 mit diesem Thema befassen.

Die zuständige Fachkraft Herr Walter wird vor Ort Kontakt zu Jugendlichen aufnehmen und darüber hinaus die Schulsprecher/innen und Klassensprecher/innen aller Abschlussklassen der weiterführenden Schulen zu einem Gespräch einladen. In einem weiteren Schritt soll ein Dialog zwischen Jugendlichen, Anwohnern, Ordnungsbehörden und Polizei initiiert werden, um gemeinsam Lösungen für kontrollierte Partys in den Sommermonaten zu erarbeiten.

Der Arbeitsaufwand ist auch hier schwer einzuschätzen. Evtl. muss kurzfristig ein anderer Standort der Mobilien Jugendarbeit zeitweise nachrangig behandelt werden. Es muss ebenfalls offen bleiben, ob es gelingt, eine langfristig zufriedenstellende Lösung für alle zu finden.

Auch im ersten Coesfelder Jugendcafé im Dezember 2009 wurde der Konflikt „Bergwiese“ bereits andiskutiert. Das allgemeine Thema „Jugendliche im öffentlichen Raum“ wird voraussichtlich auch bei weiteren Treffen Gegenstand von Diskussionen und konkreter Planungen sein.

### **Begleitung / Beratung Organisatoren „Rock am Turm“**

Verantwortlicher: M. Holtmann

Die Organisatoren von „Rock am Turm“ wünschen sich für ihr Jugendevent mehr Unterstützung von der Stadt. Die Jugendförderung wird sie bei der Planung und der Berücksichtigung und Einhaltung der Jugendschutzvorschriften noch intensiver als bereits in der Vergangenheit unterstützen. Darüber hinaus wird ein Team aus einem Hauptamtlichen und 2 Honorarkräften am Veranstaltungstag vor Ort sein.

### **Beteiligung Projekt „Promenade“**

Verantwortliche: S. Wessels, B. Jünemann, St. Bussmann (Jahrespraktikantin)

Der Fachbereich 60 plant derzeit, die Promenade durch verschiedene Kunst- und Kulturaktionen aufzuwerten. Schwerpunkt der Veranstaltungen wird im Juni 2010 liegen.

Die Jugendförderung wird im Rahmen dieses Projektes eine Kunstaktion mit Kindern der Steinbickerstraße und des Jugendhauses Stellwerk veranstalten. Hier werden Coesfelder



Kinder, zusammen mit einem Künstler aus Dülmen, eine Malwand gestalten, die zunächst an der Promenade ausgestellt wird. Was anschließend mit dem Werk geschehen soll ist bisher noch unklar. Angestrebt wird ein Platz, an dem das Werk dauerhaft hängen kann und für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Stadt Coesfeld

Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Jugendförderung

### **Overhead**

## **Planung der Jugendarbeit und Qualitätsentwicklung**

Verantwortliche: S. Wessels

### Teamtage:

Die Jugendarbeit wird im Team Jugendförderung jährlich auf den Prüfstand gestellt und reflektiert. Daraus resultiert die Planung für das kommende Jahr. Reflexion und Planung werden an 2 „Teamtage“ am Anfang eines jeden Jahres vorgenommen.

### Erstellung Kinder- und Jugendförderplan:

Für die Jahre 2010 – 2014 muss ein neuer Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Coesfeld vorgelegt und verabschiedet werden.

Hierbei werden anhand von Strukturdaten und gesellschaftlichen Entwicklungen die jugendrelevanten Bedarfe für Coesfeld ermittelt und die Planung der Maßnahmen danach ausgerichtet.

Auch Freie Träger der Jugendhilfe, Schulen und Jugendliche werden bei der Erstellung des Coesfelder Kinder- und Jugendförderplans beteiligt.

## **Gremien- und Netzwerkarbeit**

Teilnahme auf alle Mitarbeiter/innen verteilt

- AK Kooperation Jugendhilfe – Schule (zwei bis dreimal im Jahr)
- AK 51 / 60 / 70 (Austausch mit den FB-Leitern der Fachbereiche 60 und 70 über Planungen von Bauvorhaben, an denen Kinder und Jugendliche beteiligt werden sollten; 4mal im Jahr)
- AK Suchtprävention (ca. viermal im Jahr)
- AG „Onlinesucht“ (neu, bisher ca. 3 mal im Jahr)
- AK Mädchenarbeit (ca. 4mal im Jahr, bei der Planung besonderer Aktionen punktuell auch häufiger)
- AK Jungenarbeit (ca. 4mal im Jahr, bei der Planung besonderer Aktionen punktuell auch häufiger)
- AK Mobile Jugendarbeit (6mal im Jahr)
- Qualitätszirkel OGS (4mal im Jahr)
- Regionaler und Überregionaler Qualitätszirkel „Offener Ganztage“ (insges. 4mal im Jahr)
- AK Team der Koordinatoren im Offenen Ganztage (4-5mal im Jahr)
- Team Steinbickerstraße (Austausch, Planung und Qualitätsentwicklung mit allen Mitarbeiter/innen inkl. Honorarkräften in der Steinbickerstraße, ca. 3mal im Jahr)

## **Personalorganisation und Schulung von Aushilfskräften**

Verantwortliche: alle Mitarbeiter/innen der Jugendförderung

- Koordination der Einsätze von Praktikanten und Honorarkräften im Jugendhaus Stellwerk (u.a. bei Vakanzen der Stelle des Zivildienstleistenden), im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße und in der Mobilen Jugendarbeit inkl. regelmäßiger Arbeitsbesprechungen mit den Aushilfskräften
- Koordination und Planung der Einsätze von Aushilfskräften während der Ferienmaßnahmen und bei besonderen Veranstaltungen.
- Auseinandersetzung mit arbeitsrechtlichen Vorgaben für Aushilfskräfte.
- Organisation und Durchführung von pädagogischen Wochenendschulungen, Erste-Hilfe-Kursen und Vorbereitungstreffen für Aushilfskräfte der Ferienmaßnahmen
- Fortbildung von Aushilfskräften, die regelmäßig im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße eingesetzt sind.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

(Alle Mitarbeiter/innen der Jugendförderung)

- Erstellung und Verteilung des Ferienprogrammheftes
- Pressearbeit
- Erstellung von Werbematerial wie Flyer und Plakate
- Online- Präsenzen (Pflege von 2 Homepages: [www.junges-coesfeld.de](http://www.junges-coesfeld.de) und [www.stellwerk-coesfeld.de](http://www.stellwerk-coesfeld.de) , Verantwortlicher: M. Holtmann)

### **Sonstiges.**

(Alle Mitarbeiter/innen der Jugendförderung)

- Technische Betreuung des Jugendmobils (M. Holtmann)
- Beschaffung und Pflege des Spiel- und Arbeitsmaterials der Jugendarbeit (alle)
- Beratung / Information Freier Träger der Jugendhilfe (S. Wessels)
- Budgetverwaltung (S. Wessels gesamt, M.Holtmann für Jugendhaus)

## **IV. Schlussbetrachtung und Ausblick**

Der Planungskorridor für komplexe, innovative Projekte („Sonderprojekte“) wird immer geringer. Die festen „Säulen“ der Jugendförderung (siehe Anlage „Organigramm Jugendförderung“) gehen z. T. auf gesellschaftliche Interessen zurück (Ferienmaßnahmen, Mobile Jugendarbeit) leben aber auch von ihrer Kontinuität, wie z.B. bei der Arbeit im Spiel- und Nachbarschaftshaus Steinbickerstraße. Hier sind die Verlässlichkeit der Angebote und der soziale vertrauensvolle Kontakt zu den Mitarbeiter/innen für die Besucher/innen unabdingbar.

2008 und 2009 sind mit der Qualitätsentwicklung in der Offenen Ganztagsgrundschule, der Begleitung von Jugendcliquen im öffentlichen Raum und der Skateranlage neue Bereiche hinzugekommen, die die Jugendarbeit bereichern, jedoch auch zusätzlich Personal binden. Wie eingangs erwähnt, zeichnen sich darüber hinaus einige Projekte durch eine kaum zu kalkulierende Eigendynamik aus, wie z.B. die Betreuung von Jugendgruppen im Öffentlichen Raum. 2010 wird uns dieses Thema insbesondere im Bereich der Bergwiese beschäftigen. Da dieses Thema Priorität genießen soll, wird geprüft, was dafür zweitrangig behandelt werden muss.

Mit Sonderprojekten wird versucht, neben der laufenden Arbeit, ein bestimmtes Thema zum Schwerpunkt zu machen. Das bedeutet natürlich auch, dass nicht alle Arbeitsbereiche der Jugendarbeit gleichermaßen bearbeitet werden können. Hier müssen Prioritäten gesetzt und die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in Coesfeld im Blick behalten werden.

Derzeit wird am neuen Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014 gearbeitet. Dabei wird unter anderem geprüft, welche Ziele des alten Förderplans bereits umgesetzt, welche fortgeschrieben und welche in den Hintergrund gerückt sind. An dieser Jahresplanung ist bereits eine „Marschrichtung“ zu erkennen, die sich auch im kommenden 5-Jahresplan wiederfinden wird.

Coesfeld, den 16.02.2010

Sabine Wessels